Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 46. Freitag, den 7. Juni 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Geschäftsordnung

für die

Sitzungen des mit Erlass Sr. Excellenz des Herrn k. k. Statthalters in Niederösterreich vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes.

§ 1.

Dem Beirathe, welchen der genannte k. k. Functionär vor seiner Entscheidung über alle nach dem Gemeindestatute für die Reichshaupt- und Residenzstadt der Beschlussfassung des Gemeinderathes vorbehaltenen, sowie über die nach seinem Ermessen wichtigeren, dem Stadtrathe zugewiesenen Angelegenheiten zu hören hat, obliegt die Abgabe eines consultativen Votums über diese Angelegenheiten.

§ 2.

Zur Einholung dieses Votums werden regelmäßig an bestimmten Tagen der Woche Sitzungen des Beirathes abgehalten.

Außerdem erfolgt nach Maßgabe der zu erledigenden, im § 1 bezeichneten Angelegenheiten die Einberufung der Beiräthe zu besonderen Sitzungen seitens des leitenden Bezirkshauptmannes.

Den Vorsitz führt der genannte k. k. Functionär.

Die Erstattung der Referate, beziehungsweise die Mittheilung der beabsichtigten Entscheidung geschieht in der Regel durch rechtskundige Beamte des Magistrates.

§ 3.

Das Votum des Beirathes wird in der Weise eingeholt, dass für den Fall, als bezüglich der beabsichtigten Entscheidung gegentheilige Anschauungen geäußert werden, nach Anhörung der Ausführungen der einzelnen Beiräthe am Schlusse der Debatte vom Vorsitzenden hierüber ein Resumé gegeben wird.

§ 4.

Die Beiräthe sind in Absicht auf die sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des § 52 lit. c des Wiener Gemeindestatutes den Stadträthen gleichzuhalten; sie sind verpflichtet, den Sitzungen des Beirathes anzuwohnen, falls sie nicht beurlaubt sind; wer verhindert ist, in einer Sitzung zu erscheinen, hat dies dem Vorsitzenden anzuzeigen.

§ 5.

Wenn ein besonderes Vermögens- oder sonstiges Privatinteresse eines Mitgliedes des Beirathes oder seiner Ehegattin, seiner Verwandten oder Verschwägerten bis einschließlich des zweiten Grades den Gegenstand der Verhandlung bildet, hat dasselbe abzutreten.

§ 6.

Bei den Sitzungen des Beirathes ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Den Mitgliedern des Beirathes obliegt die Amtsverschwiegenheit hinsichtlich der auf solche Angelegenheiten bezughabenden Sitzungsvorgänge, deren Geheimhaltung nach der Natur der Sache geboten erscheint. Die bezüglichen Erinnerungen werden im einzelnen Falle von dem Vorsitzenden ergehen.

§ 7.

Es ist keinem Mitgliede des Beirathes gestattet, über einen und denselben Gegenstand mehr als zweimal das Wort zu ergreifen.

§ 8.

Der Vorsitzende kann jederzeit das Wort ergreifen.

§ 9.

Niemand darf den Sprecher in seiner Rede unterbrechen. Sollte aber ein Redner von dem Gegenstande abweichen oder sich Ungehörigkeiten erlauben, so wird er von dem Vorsitzenden im ersten Falle zur Sache, im letzteren Falle zur Ordnung gerufen werden; wenn dies ohne Erfolg bleibt, so steht dem Vorsitzenden das Recht zu, ihm das Wort zu entziehen.

§ 10.

Die Verhandlung ist so lange fortzusetzen, als Redner vorgemerkt sind. Wenn der Schluss der Debatte beantragt wird, kann von niemandem mehr das Wort begehrt werden. Den bereits vorgemerkten Rednern wird jedoch das Wort vorbehalten. Über den Antrag auf Schluss der Debatte wird sofort abgestimmt.

§ 11.

Behufs eingehender Erörterung besonders wichtiger Angelegenheiten kann eine besondere, von den allgemeinen Bestimmungen dieser Geschäftsordnung abweichende Behandlung solcher Angelegenheiten eintreten.

§ 12.

Über die Sitzungen des Beirathes ist durch einen Präsidialbeamten ein, im wesentlichen lediglich das Votum des Beirathes (§ 3) enthaltendes Protokoll zu führen, welches von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterfertigen und im Gemeindearchive aufzubewahren ist.

§ 13.

Dieses Protokoll wird mit Ausschluss der zur Publication nicht geeigneten Gegenstände (§ 6) im Amtsblatte der Stadt Wien veröffentlicht werden.

§ 14.

Über den Verlauf der Sitzungen wird ein Bericht an die Journale durch einen Beamten des Magistrates gegeben werden, zu welchem Behufe dieser Beamte in den Sitzungen des Beirathes anwesend sein wird.

Wien, am 1. Juni 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

Dr. Friebeis.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **28. Mai 1895.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Lueger.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Bärtl, Rückauf, Brauneiß, Schlechter, Grünbeck, Schneiderhan, Dr. Kupka, Stiaßny, Dr. Lederer, Strobach, Matthies, Baugoin, Müller, Dr. Vogler, v. Neumann, Wessely, Dr. Rader, Witzelsberger, Rißaweg, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. v. Billing.
Experten: Baudirector Berger, Oberingenieur Kindermann.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 25. Mai 1895:

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	76.047 fl. 79 kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	93.992 fl. 94 kr.	
zusammen .		170.040 fl. 73 kr.
daher noch verfügbar .		229.959 fl. 27 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken 1 bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
noch		220.459 fl. 27 kr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 265.314 fl. 61 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(4106.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Karl Ritter, Hauptmannes der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling, um unentgeltliche Überlassung der aus einem Zimmer bestehenden Wohnung Nr. 4 im städtischen Hause XII., Bischofgasse 17, an den activen Feuerwehrmann dieser Feuerwehr und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(4189.) St.-R. Schneiderhan referiert in Betreff der Errichtung einer Bedürfnisanstalt nächst dem Schönbrunner Schlossthore in Meidling und beantragt, von der Aufstellung einer Bedürfnisanstalt an der bezeichneten Stelle vorläufig Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(4200.) St.-R. Schneiderhan referiert über das Ansuchen des Altmannsdorfer Frohnleichnamsfeier-Vereines um Bewilligung eines Beitrages von 65 fl. zur Bestreitung der Kosten des Frohnleichnamsfestes 1895 und beantragt die Bewilligung dieses Beitrages gegen Vorlage des Verwendungsausweises an den Vorsteher des XII. Bezirkes. (Angenommen.)

(4281.) St.-R. Schneiderhan referiert über die Errichtung einer Telephonsprechstelle im Stadtsäuberungsdepot am Pferdemarkte im V. Bezirke und beantragt, das jährliche Mehrerfordernis von 25 fl. für die an dem erwähnten Orte zu errichtende Telephonsprechstelle (sammt Nebenstation) zu genehmigen. (Angenommen.)

(4269.) St.-R. Schneiderhan referiert über die Einsammlung und Abfuhr des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts in den Bezirken II bis XIX vom 1. Juli 1895 angefangen und beantragt:

1. Die Einsammlung und Abfuhr des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts, dann der häuslichen und gewerblichen Abfälle in den Bezirken II bis XI und XIII bis XIX sei auf Grund der vorgelegten, gleichzeitig zu genehmigenden Bedingnisse für die Zeit vom 1. Juli 1895 bis inclusive 30. Juni 1897 im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.

2. Das Stadtbauamt sei zu beauftragen, die Vorlage wegen Übernahme der Einsammlung und Abfuhr des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts in den Bezirken II bis XIX in eigene Regie bis 1. Juli 1895 zu erstatten, wobei auch die Verfrachtung und Verwertung des Kehrichts zu berücksichtigen ist.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, für den Fall, als die Offerten für die Gemeinde ungünstig ausfallen sollten, die Verführung des

Kehrichts im Einverständnisse mit den betreffenden Bezirksvorstehern nach Tagfuhren einzuleiten, um Zeit für eine eventuelle zweite Offertverhandlung zu gewinnen. (Angenommen.)

(4395.) St.-R. Schneiderhan referiert über die Bedeckung der Kosten für den Zubau zur Schule XI., Marktplatz, im Betrage von 4572 fl. 67 kr. und beantragt, zu der neu eröffneten Rubrik XII 12 l 2 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(4505.) St.-R. Schneiderhan referiert über Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schwab Engelbert, Fiaker-Eigenthümer;

Bauer Eugen Sebastian, Musiklehrer;

Bachmayer Georg, städtischer Hausbesorger, und

Boček Antonie, Bedienerin.

Referenten-Antrag puncto Zuständigkeit angenommen.

(4419.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Protokollar-Ansuchen des Jakob Reumann, Redacteurs der „Arbeiter-Zeitung", um Überlassung der Volkshalle zu einer Volksversammlung für Donnerstag den 30. Mai 1895 und beantragt in Consequenz des am 13. October 1893 gefassten Stadtraths-Beschlusses die Ablehnung.

Die St.-R. Witzelsberger und Baugoin beantragen, dem Ansuchen werde stattgegeben unter der Bedingung, dass der Einberufer der Versammlung für die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung im Rathhause in gleicher Weise Sorge trägt, wie dies am 9. Juli 1893 der Fall war.

St.-R. Strobach beantragt die Aufhebung des vom Referenten citierten Stadtraths-Beschlusses.

Antrag Strobach, sowie Antrag Witzelsberger-Baugoin angenommen.

(4211.) St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen der Marktamts-Direction um Zuweisung von zwölf neuen Arbeitskräften an die Marktcommissariats-Abtheilung des Marktamtes und beantragt, die Aufnahme von zwölf Diurnisten mit dem Diurnum von je 1 fl. 30 kr. zu genehmigen und zur Bedeckung der diesfälligen Auslage pro 1895 per 3338 fl. 40 kr. zur Ausgabs-Rubrik III 11 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3992.) St.-R. Dr. Lederer referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Oberlehrerswitwe Francisca Österreicher und beantragt, der Genannten die normale Witwenpension im Jahresbetrage von 533 fl. 33 kr. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes, ferner einen Erziehungsbeitrag von je 88 fl. jährlich für die Kinder Adele, geboren 30. Jänner 1877, Hermine, geboren 7. December 1881, und Gabriele, geboren 11. September 1884, bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder bis zu einer etwa früher erlangten Versorgung vom 1. April 1895 an, endlich das Sterbequartal per 400 fl. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(3993.) St.-R. Dr. Lederer referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Volksschullehrerswitwe Josefa Schmidl und beantragt, der Genannten die normale Witwenpension im Jahresbetrage von 366 fl. 66 kr. jährlich auf die Dauer des Witwenstandes vom 2. April 1895 angefangen, dann die entfallende Quote der Pension ihres verstorbenen Gatten für den 1. April 1895 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(4171.) St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Waisenhausvaters des IV. städtischen Waisenhauses im X. Bezirke, Laxenburgerstraße 43, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, den Genannten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben die normalmäßige Pension von jährlich 2070 fl. anzuweisen.

Wegen Wiederbesetzung der erledigten Stelle ist der Concurs in der üblichen Weise auszuschreiben. Die weitere Verfügung wird, als zur Executive gehörig, dem Bürgermeister überlassen.

(Angenommen.)

(4370.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Feststellung der allgemeinen Bedingnisse für die Bestellung von Übernehmern für den auf Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien durch die Gemeinde Wien auszuführenden Bau von Anlagen der Wienfluss-Regulierung in der Strecke vom Schikanederstege im IV. Bezirke bis oberhalb der Kaiser Franz Josefsbrücke im XIII. Bezirke.

Nach Anhörung des Berichtes des Referenten und der Ausführungen des Stadtbaudirectors Berger, welcher als Experte fungiert, wird beschlossen, die Angelegenheit auf Donnerstag den 30. Mai zu vertagen.

Referent wird ersucht, seine Anträge in Druck legen zu lassen.

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Matzenauer den Vorsitz übernommen.)

(4349.) St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über das Project für die anläßlich der Wienfluss-Regulierung im k. k. Thiergarten nächst Weidlingau herzustellende Drahtgitteranlage und beantragt, das Alternativproject B 2 der Firma Hutter & Schrantz mit dem hiedurch erforderlichen Gesammtkostenbetrage von 5746 fl. 3 kr. zu genehmigen und die Lieferung der Drahtgitteranlage sammt Säulen für dieses Project der bezeichneten Firma nach Maßgabe ihres Offertes zu dem verlangten Preise von 3746 fl. 3 kr. zu übertragen.

Die Betonfundierung wird von dem für die Neuanlagen bestellten Bauunternehmer auszuführen sein. (Angenommen.)

(4440.) St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über die Demolierung der zum Zwecke der Wienfluss-Regulierung von der Commission für Verkehrsanlagen eingelösten Häuser in der Magdalenenstraße, VI. Bezirk, und beantragt, auf Grund der vorgelegten Bedingnisse und nach den vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Häusergruppen die Demolierung der Häuser Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 25, 27, 29, 31, 33 und 35 im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Angenommen.)

(3882.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Erlass der k. k. Finanz-Landesdirection Wien vom 29. März 1895, Z. 11386, womit der Recurs der Gemeinde Wien puncto Einkommensteuerbemessung für die Verpachtung der Marktstandsgelder des Lerchenfelder Marktes pro 1886 bis 1891 abgewiesen wurde, und beantragt, gegen den citierten Erlass die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4183.) St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Cassaofficiales Karl Wohlleben um Bewilligung einer Remuneration für seine Cassadienstleistung in der Zeit vom 1. April 1894 bis Ende März 1895 und beantragt, dem Genannten pro 1894/95 eine Remuneration von 300 fl. zu gewähren und zur Ausgabs-Rubrik III 15 f einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4374.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Anton Nabl um Erhöhung des Preises für die Brunnenmeister-

arbeiten für das zu errichtende Schöpfwerk XVII., Neuwaldeggerstraße, und beantragt, dem Genannten anstatt des in der Offerte vom 30. März d. J. geforderten Preises von 1359 fl. (d. i. 10 Percent vom Kostenanschlage per 1510 fl.) den ganzen Betrag des Kostenanschlages per 1510 fl. aus Billigkeitsrücksichten zu bewilligen. (Angenommen.)

(4132.) St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen der Firma Teudloff & Dittrich um Erstreckung des Termines zur Lieferung von Wasserleitungsschiebern (22. Mai 1895) bis 12. Juni 1895 und beantragt: Das Ansuchen wird abgelehnt und behält sich der Stadtrath vor, nach Effectuierung der Lieferung über die Terminsüberschreitung, beziehungsweise das Pönale zu entscheiden.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, dem Begehren stattzugeben.

St.-R. Bärtl beantragt den Zusatz „ausnahmsweise".

Antrag Dr. Vogler mit Zusatz Bärtl angenommen.

(4416.) St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen des Vorstehers des VI. Bezirkes um Genehmigung von anläßlich der Gemeinderathswahlen im Jahre 1895 erwachsenen Mehrauslagen und beantragt, die für die Verköstigung der Wahlcommissionen im VI. Bezirke erwachsenen Auslagen von 20 fl. 3 kr. nachträglich zu passieren. (Angenommen.)

(4057.) St.-R. Schlechter referiert über die Verlegung gewerblicher Vorbereitungscurse in Schulen des XIII., XV. und XVI. Bezirkes und beantragt die Zustimmung zu den angestrebten Verlegungen. (Angenommen.)

(4153.) St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen des Wendelin Kühnel um Schadloshaltung für den anläßlich des Umbaues des Hauses Or.-Nr. 112 Gumpendorferstraße, Millergasse 1, VI. Bezirk, zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 221·50 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 50 fl. per Quadratmeter, d. i. also mit dem Gesammtbetrage von 11.075 fl. zu bestimmen. (Angenommen.)

(3998.) St.-R. Schlechter referiert über Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem VI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Wavřina Josef, Schneidermeister;
Uhl Franz, Kappenmacher;
Veprovsky Agnes, Stubenmädchen;
Weiser Wendelin, Schneidermeister;
Syka Wenzel, Tischlermeister;
Rauscher Anton, Kellner;
Kopečny Anna, Wirtschafterin;
Vyskočil Johann, Tischlermeister, und
Höllinger Eduard, Schuhmachergehilfe. (Angenommen.)

(4420.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um pachtweise Überlassung einer dem Wiener Bürgerspitalsfonde gehörigen Grundfläche an der Kronprinz Rudolfstraße im II. Bezirke behufs Erweiterung ihrer Betriebsanlage und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft die in dem vorgelegten Plane roth lasierte, mit den Buchstaben a b c d a umschriebene Grundfläche, Theil der dem Wiener Bürgerspitalsfonde gehörigen Cat.-Parc. 1682/2 im II. Bezirke im beiläufigen, durch eine gemeinschaftliche Vermessung festzustellenden Ausmaße von 366 □° = 1320 m² um den Jahreszins von 60 kr. per Quadratklafter auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung und unter den übrigen im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen in Bestand zu geben.

St.-R. Grünbeck beantragt, den Pachtzins mit 60 kr. per Quadratmeter zu bestimmen.

St.-R. Strobach beantragt, der Magistrat werde aufgefordert, sich über die eventuelle Kündigung der an die Gesellschaft bereits verpachteten Grundfläche (im Plane schwarz lasiert) behufs Erhöhung des Pachtzinses auf 60 kr. per Quadratmeter zu äußern.

Antrag Grünbeck angenommen.

Bezüglich der übrigen Modalitäten Referenten-Antrag angenommen.

Antrag Strobach angenommen.

(4357.) St.-R. Matthies referiert über den Recurs der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft puncto verweigerter Baubewilligung für ein Arbeiterwohnhaus auf dem Werke I des Ziegelwerkes „Wienerberg" an der Triesterstraße im X. Bezirke und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter den vom Bezirksamte für den Fall der Bestätigung vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(4341.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen der Josefine Radosta um Consens für Zubauten und Adaptierungen im Hause XI., Schmidgunstgasse 3, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. Von der Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses wäre, mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der beabsichtigten Zubauten, abzusehen. (Angenommen.)

(4342.) St.-R. Grünbeck referiert über das Ansuchen des Dr. Julius Hochenegg um Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses auf der Cat.-Parc. 711/2, Einl.-Z. 638 in Grinzing und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(4287.) St.-R. Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Umbau des Canales in der Antonie-, Staud- und Leitermayergasse, XVIII. Bezirk, und beantragt die Übertragung der Erd- und Baumeisterarbeiten an Heinrich Sikora mit der begehrten Aufzahlung von 12·5 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 6430 fl. 26 kr. und 1400 fl. Pauschale; jedoch wäre derselbe zu verpflichten, dass bei diesen Arbeiten Roman-Cement der Marke „M. Egger in Kufstein" und Portland-Cement Marke „Kurowitz" zur Verwendung gelangen. (Mehrerfordernis 803 fl. 78 kr.) (Angenommen.)

(4425.) St.-R. Grünbeck referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Horwath Ludwig, Gastwirt, und
Fakó Matthias, Schmiedgehilfe. (Angenommen.)

(4316.) St.-R. Brauneiß referiert über das Project für die Neupflasterung der Fuchsgasse, XV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Erfordernisse von 6951 fl. 78 kr. und die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Bauinspicienten. (Angenommen.)

(4311.) St.-R. Brauneiß referiert über das Project für die Umpflasterung eines Theiles der Clementinengasse, XV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Erfordernisse von 2199 fl. 85 kr. und die Genehmigung der Ausführung der Arbeiten im currenten Wege. (Angenommen.)

(4317.) St.-R. Brauneiß referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuern nach 28 Parteien im IX. Bezirke im Gesammtbetrage von 132 fl. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(4364.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Bau eines Feuerlösch-Requisiten-

depots in Hacking, XIII. Bezirk, und beantragt, die Baumeisterarbeiten dem Anton Haunzwickl gegen eine Aufzahlung von 10 Percent, die Lieferung der Traversen dem Max Wahlberg, und zwar von 80 bis 320 mm Höhe zum Preise von 12 fl., der Profile Nr. 35 und 40 zu 12 fl. 50 kr., endlich der alten Eisenbahnschienen zum Preise von 6 fl. 50 kr. immer per 100 kg übertragen.

Für den mit der beständigen Überwachung des Baues betrauten Bauamtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag von 2 fl. pro Tag bestimmt. (Angenommen.)

(4252.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des Alois und der Aloisia Wild um Grundentschädigung XII., Cumberlandgasse 71, und beantragt die Bestimmung eines Schadloshaltungsbetrages per 5 fl. für den abzutretenden, respective einzulösenden Straßengrund im Ausmaße von circa 0·50 m². (Angenommen.)

(4452 und 626.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Peregrin Zimmermann um Bewilligung zur Zusammenlegung der Einl.-Z. 1513 und 1514 im IX. Bezirke, Sechsschimmelgasse, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

St.-R. Baugoin referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse. Referenten-Anträge angenommen.

(4251.) St.-R. Baugoin referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der zur Gräberbeleuchtung im Wiener Central-Friedhofe erforderlichen Stearinkerzen, und beantragt, es sei diese Lieferung dem Kerzenfabrikanten J. Uiblein & Sohn auf die Dauer von drei Jahren nach dem angebotenen Preise von 40 fl. per 100 Pakete à 6 Stück Prima Stearinkerzen und Rückvergütung von 36 fl. 27 kr. für 100 kg Abfälle und Kerzenreste zu übertragen. (Angenommen.)

(4218.) St.-R. Baugoin referiert über das Ansuchen der Sophie Dinkel, Bezirksaufseherswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 100 fl. vom 21. Juni 1895 an auf weitere drei Jahre bis 20. Juni 1898, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3958.) St.-R. Baugoin referiert über das Ansuchen des gewesenen städtischen Arztes Victor Baumgarten um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt, die Erhöhung der Gnadengabe von 500 auf 600 fl. und Bewilligung der erhöhten Gnadengabe auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderen Versorgung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4360.) **St.-R. Bärtl** referiert über rückständige Hundesteuern nach 22 Parteien im IX. Bezirke im Betrage von zusammen 85 fl. und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(4340.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über eine Ergänzungswahl in den Armenrath des VII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Ferdinand Schramm, k. k. Rechnungsrevidenten, mit der Functionsdauer bis Ende 1896 zu bestätigen. (Angenommen.)

(4391.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die in der Zeit vom 9. bis 15. Mai d. J. vorgenommenen Ergänzungswahlen für den Bezirksausschuss des XIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Drechsler Karl, Fabrikant;

Mayer Franz, Hausbesitzer, und

Grundmann Franz, Seiler und Hausbesitzer, aus dem I. Wahlkörper;

Bayer Karl, Armenrath und Hausbesitzer, und

Höllwarth Josef, Milchmeier und Hausbesitzer, aus dem III. Wahlkörper, sämmtliche mit der Functionsdauer bis 1897 zu bestätigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4458.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die am 27. Mai d. J. durchgeführte Wahl des Vorstehers des V. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Johann Pointner zu bestätigen.

(4399.) **St.-R. Dr. Rader** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Concipisten Dr. Friedrich Riba um Ertheilung eines Krankheitsurlaubes in der Dauer von acht Wochen und beantragt, dem Genannten den angesuchten Urlaub vom 1. Juni d. J. an zu bewilligen. (Angenommen.)

(4210.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des S. Bloch, Photographienhändlers, I. Bezirk, Graben 17, um Bewilligung zur Versetzung seines an dem Einfriedungsgitter der Gartenanlage bei der Votivkirche zwischen der Fahrstraße und dem Gehwege zur Votivkirche vis-à-vis der Laterne Nr. 1314 im IX. Bezirke befindlichen Schaukasten in den I. Bezirk an das Gitter der Gartenanlage vor der Votivkirche und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens.

(Angenommen.)

(4139.) St.-R. Wessely referiert über die Überschreitung der Ausgabs-Rubrik XXII 9 „Verschiedene Auslagen" (Straßenwesen) und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites im Betrage von 1278 fl. 13½ kr. zu dieser Ausgabs-Rubrik pro 1894.

(Angenommen.)

(4195.) St.-R. Wessely referiert über die Uneinbringlichkeit verschiedener Gebüren nach fünf Parteien im II. Bezirke im Betrage von zusammen 340 fl. 5 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(4258.) St.-R. Wessely referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Seiler, betreffend die Herstellung einer Schienenverbindung zwischen der Schweine-Ausladerampe in St. Marx und der fünften Abtheilung des St. Marxer Schlachthauses, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, über die Herstellung einer Schienenverbindung zwischen der Viehmarkt- (Szálläsen-) Bahn und dem alten Schlachthause St. Marx ein Project auszuarbeiten und ehestens vorzulegen. (Angenommen.)

(9915.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Recurs des Anton Brousek gegen feuerpolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses V., Obere Amtshausgasse 42, und beantragt, dem Recursbegehren im Sinne des Magistrats-Antrages Folge zu geben. (Angenommen.)

(3391.) St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des F. Mayr & Sohn um Bewilligung einer sechsmonatlichen Frist zu der ihnen vom magistratischen Bezirksamte aufgetragenen Entfernung der im Hause V., Siebenbrunnengasse 1, befindlichen Flugdächer und beantragt die Bewilligung dieser Frist. (Angenommen.)

(10283.) St.-R. Witzelsberger referiert über die Vorstellung des Karl Kuttenberger gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses V., Hundsthurmerstraße 67, und beantragt, dem Recurse unter den im Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk erwähnten Bedingungen Folge zu geben. (Angenommen.)

(3578.) St.-R. Witzelsberger referiert über den Recurs des Siegmund Mährischl gegen feuerpolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses XV., Mariahilfergürtel 37, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(2572.) St.-R. Witzelsberger referiert über den Recurs des Franz Klein noe. K. Wanek gegen feuerpolizeiliche Aufträge V., Malfattigasse 7, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben.

(Angenommen.)

(2954.) St.-R. Witzelsberger referiert über die Vorstellung des Anton Puchinger gegen feuerpolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses XV., Sechshauser Hauptstraße 28, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(3366.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über die Verwendung des für den Empfang der Theilnehmer des I. österreichischen Fleischhauer- und Fleischselchertages am 25. Mai 1895 bewilligten Credites per 2500 fl. und beantragt, die vorgelegte Nachweisung, laut welcher ein Betrag von zusammen 2461 fl. 40 kr. zur Ausgabe gelangte, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **29. Mai 1895.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Lueger.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Bärtl, Brauneiß, Grünbeck, Dr. Kupka, Dr. Lederer, Matthies, Müller, v. Neumann, Dr. Rader, Rißaweg, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Baugoin, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: Dr. v. Billing.
Entschuldigt: St.-R. Rückauf.
Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

Vice-Bürgermeister Matzenauer entschuldigt sein Späterkommen, St.-R. Rückauf entschuldigt sein Späterkommen, eventuell sein Fernbleiben. (Zur Kenntnis.)

Antrag des St.-R. Rückauf: Es sei für den verstorbenen Componisten Franz Mair ein Ehrengrab an der Stätte für historisch denkwürdige Persönlichkeiten Wiens zu bewilligen. (An den Magistrat.)

(4061.) **St.-R. Stiaßny** referiert über die Verhandlungen mit den Hauseigenthümern der Theresianumgasse, IV. Bezirk, betreffend den Umbau des Canales entlang der Häuser 13 bis 17 und Beitragsleistung seitens derselben, und beantragt, das Ergebnis der Verhandlungen zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen, dass dieser mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 9. April 1895, Z. 2762, genehmigte Canalumbau im heurigen Jahre ausgeführt werde. Das Anerbieten der Eigenthümer von Nr. 13 und 15, die Kosten der Einmündung der Hauscanäle in den umgebauten Hauptcanal, sowie der Erneuerung der Asphaltdecke über der Cunette der Hauscanäle zu tragen, wäre anzunehmen. (Angenommen.)

(4338.) St.-R. Stiaßny referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Wurzbach- und Geyschlägergasse im XV. Bezirke und beantragt, das vom Stadtbaumeister Eduard Rzehaczek gestellte Offert mit der begehrten Aufzahlung von 15 Percent zu den Kostenanschlagspreisen gegen dem, dass bei diesen Arbeiten hydraulische Bindemittel der Firma M. Egger in Kufstein zur Verwendung gelangen, anzunehmen.

Der Vorsitzende beantragt, den Magistrat zu beauftragen, einen Bericht zu erstatten, welche Ursachen die Steigerung der Preise für die Herstellung der Canalbauten herbeigeführt haben und welche Mittel angegeben werden können, derselben zu begegnen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt: Das Ergebnis der Offertverhandlung vom 14. Mai 1895 wird abgelehnt. Die für den obigen Canalbau erforderlichen Arbeiten werden dem Eduard Rzehaczek mit der begehrten Aufzahlung von 15 Percent zu dem Kostenanschlagspreise gegen dem übertragen, dass bei diesen Arbeiten hydraulische Bindemittel der Firma M. Egger in Kufstein zur Verwendung gelangen.

Der Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger und des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

(4404.) St.-R. Stiaßny referiert über die Ausführung des Canalbaues in der Lützowgasse, XIII. Bezirk, im Jahre 1895 und beantragt, in theilweiser Abänderung des Beschlusses vom 18. April 1895, Z. 2667, zu genehmigen, dass der Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Lützowgasse im XIII. Bezirke mit dem Kostenerfordernisse von 6757 fl. 1 kr. im heurigen Jahre erbaut und die Kosten auf das Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten verwiesen werden.

Der Magistrat wäre zu ermächtigen, mit den Erstehern der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 15. Mai 1895, Z. 4091, vergebenen Canalisierungsarbeiten in Penzing wegen Übernahme dieses Canalbaues zu den genehmigten Offertpreisen in Verhandlung zu treten und die Vergebung, im Falle die Ersteher hiezu bereit sind, in diesem Sinne vorzunehmen. (Angenommen.)

(4026.) St.-R. Stiaßny referiert über das Ansuchen des Matthias Schachel um Gestattung der Aufstellung von Gasttischen in den Parkanlagen vor dem Hause II. Bezirk, Obere Augartenstraße 3, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4315.) St.-R. Stiaßny referiert über das Project für die Instandsetzung der Brigittenauerlände, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2289 fl. 7 kr. und die Genehmigung der vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Ausführungs-Modalitäten. (Angenommen.)

(4351.) **St.-R. Brauneiß** referiert über den Verkauf der anlässlich der Wienfluss-Regulierung gefällten Bäume im XIII. Bezirke und beantragt, das Offert des Holzhändlers Josef Embacher um den Preis von 600 fl. auf Grund der vorliegenden Bedingnisse zu genehmigen. (Angenommen.)

(4318.) St.-R. Brauneiß referiert über die Abschreibung von Hundesteuern nach 22 Parteien aus dem IX. Bezirke per 209 fl. und beantragt die Abschreibung aus den vom magistratischen Bezirksamte für den IX. Bezirk angegebenen Gründen. (Angenommen.)

(4501.) St.-R. Brauneiß referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Heißig Johann, Materialverwalter-Stellvertreter des Wiener Local-Telephonnetzes;

Fuld Karl, Hilfsbeamter. (Angenommen.)

(4446.) St.-R. Brauneiß referiert über die Uneinbringlichkeit von Licenzgebüren nach Margaretha Ziffinger per 70 fl. 56 kr. und Marie Weybora per 19 fl. 53 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4472.) St.-R. **Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Franz **Zeibek** um Bauconsens für den Bau XIII., Penzingerstraße 21, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, dass

a) der innerhalb der Baulinie gelegene Theil der Cat.-Parc. 19/1 (öffentliches Gut, aufgelassener Wassergraben) im Ausmaße von circa 83 m² zum Preise von 10 fl. per Quadratmeter, d. i. von 830 fl. als Schadloshaltung vom Gesuchsteller eingelöst werde;

b) der von der Realität infolge der Zurückrückung in die Baulinie abzutretende Straßengrund von der Gemeinde Wien um den Schadloshaltungspreis per 5 fl. per Quadratmeter, d. i. um 315 fl. für circa 63 m² übernommen werde. (Angenommen.)

(4442.) St.-R. **Brauneiß** referiert über die Abschreibung einer Hundesteuer und eines Strafbetrages per 12 fl. nach Siegmund **Kreutzinger** wegen unbekannten Aufenthaltes und beantragt die Genehmigung der Abschreibung. (Angenommen.)

(4449.) St.-R. **Brauneiß** referiert über die Abschreibung der Transportkosten für sichergestellte Effecten nach Alexander **Saloschnig** per 2 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4403.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Stiftes Klosterneuburg um Bewilligung der Hand- und Zugkosten für den Zubau zum Pfarrhofe der Kirche zum heil. Johann v. Nep. in Meidling und beantragt in Gemäßheit des Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. December 1880, Z. 6956, die Genehmigung der Hand- und Zugkosten per 3094 fl. 30 kr. für den Zubau zum Pfarrhofe der genannten Kirche jedoch unpräjudicierlich für die Zukunft, ferner unter principieller Festhaltung an den im Ministerial-Erlasse vom 27. Februar 1878, Z. 21406, aufgestellten Grundsätzen und gegen dem, dass für die definitive Bemessung der auf die Gemeinde entfallenden Quotenbeiträge die bezüglichen Partial-, beziehungsweise Schlussrechnungen zur Grundlage zu dienen haben, diese Behelfe daher dem jedesmaligen Ansuchen um Erfolglassung solcher Quoten beizuschließen sind. (Angenommen.)

(4488.) St.-R. **Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XV. Bezirkes und mehrerer Hauseigenthümer der Gablenzgasse im XVI. Bezirke um Ausscheidung dieser Gasse aus der Bespritzung und Säuberung seitens des XVI. Bezirkes und Zuweisung an den XV. Bezirk und beantragt, diesem Ansuchen keine Folge zu geben. Der Herr Vorsteher des XVI. Bezirkes wäre jedoch dringend zu ersuchen, der Straßenbespritzung und Säuberung im XVI. Bezirke, besonders der Gablenzgasse, sein besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Es wird beschlossen, die Gablenzgasse bezüglich der Bespritzung aus dem XVI. Bezirke auszuscheiden und dem XV. Bezirke zuzuweisen.

(4495.) St.-R. **Schneiderhan** referiert über die Sicherstellung der Schotterlieferung für den XVII. Bezirk und beantragt, dem Leopold **Fellner** in Kalksburg die Lieferung von circa 200 m³ Gebirgsrieselschotter für den XVII. Bezirk zum Preise von 4 fl. 20 kr. per Cubikmeter und von circa 60 m³ Gebirgsrieselsand für den XVII. Bezirk zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Cubikmeter zu übertragen.

St.-R. **Grünbeck** beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen Erweiterung des Steinbruches am Exelberge ehestens eine Vorlage zu erstatten.

Referenten-Antrag angenommen.

Weiters wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, wegen intensiveren Betriebes des Steinbruches am Exelberge sofort Vorschläge zu machen.

(4354.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Adolf **Langer** um Verlängerung des Termines für die Erd- und Baumeisterarbeiten bei dem Schulbaue XVII., Geblergasse, und beantragt, den Endtermin für die Erd- und Maurerarbeiten anstatt mit Ende Juli erst mit Ende September, den Vollendungstermin für den Schulbau überhaupt anstatt mit Ende October mit Ende December 1895 festzusetzen. (Angenommen.)

(4433.) St.-R. **Wurm** referiert über die Zuschrift der General-direction der Staatsbahnen, betreffend die Genehmigung des Nachtrags-Übereinkommens vom 4. Jänner 1895 bezüglich der Kostenauftheilung zwischen Bahnunternehmung und Wienfluss-Regulierung in der Strecke Stiegerbrücke—Viehtriebbrücke der Wienthallinie durch die Commission für Verkehrsanlagen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4480.) **St.-R. Grünbeck** referiert über das Project für die Neupflasterung der Hormayrgasse, XVII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem Erfordernisse von 22.961 fl. 77 kr. und Bewilligung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 2 fl. für den Bauinspicienten.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Zusatze angenommen, dass nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung um Bewilligung des etwa erforderlichen Zuschusscredites anzusuchen ist.

(4475.) St.-R. **Grünbeck** referiert über das Project für die Beleuchtung in der Herbeck-, Ladenburg- und der neuen Zufahrtsstraße zum Friedhofe in Gersthof, XVIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes und der mit der Ausführung desselben verbundenen budgetmäßig bedeckten jährlichen Mehrauslagen für den Gasconsum per 476 fl. 77 kr.

St.-R. **Müller** beantragt, den Magistrat zu beauftragen, eine neue Vorlage mit geringerer Beleuchtung vorzulegen.

Antrag des St.-R. **Müller**, dem sich der Referent accommodiert, angenommen.

(4418.) St.-R. **Grünbeck** referiert über die Uneinbringlichkeit der Gemeindeumlagen per 3 fl. 93 kr. nach Julius **Szoika** und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4254.) St.-R. **Grünbeck** referiert über die Uneinbringlichkeit von Krankenverpflegskosten nach Marie **Trimmel** per 26 fl. 40 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4314.) St.-R. **Grünbeck** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Platzzinses nach Gustav **Beck** per 2 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4063.) St.-R. **Grünbeck** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XIX. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung der Überschreitung der Dotation für die Erhaltung der öffentlichen Gartenanlagen pro 1893 und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung per 577 fl. 22 kr. pro 1893. (Angenommen.)

(4064.) St.-R. **Grünbeck** referiert über die Herstellung von Rinnsalen und Cisternen am Friedhofe in Heiligenstadt und beantragt die Genehmigung der Herstellung von Rinnsalen im Heiligenstädter Friedhofe; die vom Magistrate beantragte Herstellung zweier Cisternen sei nicht zu genehmigen und der Magistrat zu beauftragen, zu berichten, ob es sich nicht empfehle, sofort einen ordentlichen Brunnen zu errichten.

St.-R. **Witzelsberger** beantragt die Genehmigung des Magistrats-Antrages, nach welchem außer der Herstellung von Rinnsalen auch zwei Cisternen hergestellt und zur Rubrik XXX 4 ein Zuschusscredit per 1035 fl. 40 kr. bewilligt werden soll.

St.-R. Ritt. v. **Neumann** beantragt die Vertagung behufs Information bezüglich der Zweckmäßigkeit der Cisternen.

Antrag Ritt. v. **Neumann** angenommen.

(4165.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 27. April 1895, Z. 24366, betreffend die Zustimmung zu den von der Finanz-Landesdirection vorgeschlagenen Änderungen, resp. Erleichterungen bezüglich der Bestimmungen über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, und beantragt, der k. k. Statthalterei zu berichten, dass von Seite der Gemeinde Wien gegen die von der k. k. Finanz-Landesdirection vorgeschlagenen Änderungen, resp. Erleichterungen hinsichtlich der Bestimmungen über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten im Interesse der betheiligten Parteien keine Einwendung erhoben wird.

(Angenommen.)

(4112.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Christine Felderer, Hallendienerswitwe, um eine Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von 250 fl. jährlich unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt 240 fl.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(4109.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Erhöhung des Lohnes der Hausnäherinnen in den Waisenhäusern und beantragt, den Lohn der Hausnäherinnen im II., III., IV. und VI. städtischen Waisenhause vom 1. Juni 1895 an von 9 fl. monatlich auf 12 fl. monatlich zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4398.) **St.-R. Strobach** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Hegelgasse im I. Bezirke und beantragt:

1. Genehmigung des Offertes der Neuchâtel Asphalte Comp. mit 30½ Percent Nachlass von der Kostenanschlagssumme per 15.131 fl. 65 kr. für die Asphaltierung (Ersparnis 4615 fl. 15 kr.);

2. bezüglich der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten, für welche kein Offert eingelangt ist, wäre eine beschränkte Offertverhandlung anzuberaumen, zu welcher die vom Magistrate genannten Firmen einzuladen sind.

St.-R. Rißaweg beantragt, das Stadtbauamt darauf aufmerksam zu machen, bei Wassereinlaufgittern dafür zu sorgen, dass der Zulauf zu denselben nicht zu steil veranlagt wird.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Rißaweg angenommen.

(4393.) St.-R. Strobach referiert über das Project für die Neupflasterung der Unteren Bräuhausgasse, V. Bezirk, und beantragt:

1. Das Project für die Neupflasterung der Unteren Bräuhausgasse im V. Bezirke von der Reinprechtsdorferstraße bis zum Platze Am Hundsthurm (vor der Schule geräuschlos) mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 22.754 fl. 17 kr., eventuell von 22.721 fl. 95 kr. zu genehmigen;

2. dem Bauinspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. pro Tag zu bewilligen;

3. den Magistrat zu ermächtigen, wegen Sicherstellung der Arbeiten eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben, wobei hinsichtlich der Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor der Schule, jedoch Alternativofferte puncto Pflasterung mit Asphalt oder Holzstöckeln entgegenzunehmen wären. (Angenommen.)

(4358.) St.-R. Strobach referiert über das Ansuchen des Franz Gruner um Nachsicht eines Schadenersatzbetrages von 2 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(4451.) St.-R. Strobach referiert über das Ansuchen der Lehrerswaise Leopoldine Helmer um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, die Gnadengabe per 60 fl. jährlich vom 10. Juli 1895 an neuerlich auf die Dauer von drei Jahren oder bis zu dem Tage einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung aus den eigenen Geldern zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4426.) St.-R. Strobach referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ottenreiter Ignaz, Tapezierer und Decorateur;

Köppl Michael, Huffschmied;

Dietrich Anton, Dachdecker. IX. Bezirk. (Angenommen.)

(1647.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offert der Katharina Allraun auf Einlösung ihrer Realität Nr. 40 Weißgärberlände zur Verbreiterung der Unteren Weißgärberstraße und beantragt die Ablehnung wegen zu hohen Anbotes. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(4261.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen der Gemeinde Albern um Verzichtleistung seitens der Gemeinde Wien und des Fondsgutes Ebersdorf auf den denselben pro 6. Februar 1893 bis 5. Februar 1899 gebürenden Jagdpachtzinsantheil zu Gunsten der Gemeinde Albern und beantragt, diesem Ansuchen Folge zu geben.

(Angenommen.)

(4263.) St.-R. Matthies referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Maschatt Johann, Tischler;

Klier Adalbert, Schneider (III. Bezirk).

(Angenommen.)

(4409.) St.-R. Matthies referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Seefranz Anton, Buchbindergehilfe;

Szöke Florian, Schlossergehilfe;

Gindl Georg, Maurergehilfe;

Hailig Matthias, Fabriksarbeiter (XI. Bezirk).

(Angenommen.)

(4330.) St.-R. Matthies referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ledwina Johann, Maschinenwärter;

Ziegler Leopold, Postkutscher;

Hubatsch Anna, Bedienerin (unter Herabsetzung der Taxe auf 10 fl.);

Herdler Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;

Siltoni Johanna, Aushilfsarbeiterin;

Kablec Franz, Fabriksbinder (normale Taxe);

Stolik Josef, Bureaudiener;

Kniže Karl, Hilfsarbeiter;

Stanzel Franz, Fabriksspengler;

Vorel Marie, Fabriksarbeiterin;

Hadraba Josef, Schuhmacher;

Hobiger Josef, Gemüsegärtner;

Schweitzer Augustin, Küchengärtner;

Vogel Franz, Tabak-Trafikant;

Simeth Jakob, Gemüsegärtner;

Barta Hubert Thomas Franz, Schuhmacher;

Hofmann Kaspar, Tischlergehilfe;
Treml Franz, Schmiedgehilfe;
Schneid Josef, Apotheker;
Dresel Anton, Eisengießergehilfe;
Bock Marie, Hilfsarbeiterin;
Holzer Sylvester, Gemüsegärtner;
Thiem Johann, Webergehilfe;
Duba Marie Anna, Wäscherin (Taxe 10 fl.);
Kalbas Cajetan Hubert, Eisendrehergehilfe;
Lintner Leo Paul, Kaufmann.

Referenten-Antrag mit der Modification angenommen, dass die Taxe der Anna Hubatsch unter Nachsicht von der Beibringung des Nachweises über ihren Aufenthalt in Wien auf 10 fl. herabgesetzt wird.

(3973.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über den Bericht über die Verwendung des mit Gemeinderaths-Beschluss vom 15. September 1893, Z. 5881, genehmigten Credites per 300.000 fl. für die Erbauung städtischer Gaswerke und über den Stand der bezüglichen Arbeiten und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4270.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die Lieferung von gusseisernen Röhren und Façonstücken zur Ausführung von Rohrleitungen des städtischen Central-Gaswerkes in Simmering (I. Serie) und beantragt die Genehmigung der Anschaffung der im vorgelegten Kostenanschlage Abschnitt A, Post 4 bis 16, und Abschnitt B angeführten Röhren und Façonstücke zur Herstellung des Straßenrohrnetzes für das Central-Gaswerk in Simmering mit dem Kostenbetrage von 501.243 fl. 60 kr. auf Grund der vom Stadtrathe genehmigten Vorschrift im Wege einer sofort auszuschreibenden öffentlichen Offertverhandlung.

Die erforderliche Kostensumme ist auf den Reservefond zu verweisen, beziehungsweise aus den Cassabeständen zu entnehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 30. Mai 1895.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Lueger.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Bärtl, Brauneiß, Grünbeck, Hipp, Dr. Kupka, Dr. Lederer, Matthies, Müller, v. Neumann, Dr. Rader, Rißaweg, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Dr. v. Billing.
Entschuldigt: St.-R. Baugoin.
Experten: Stadtbaudirector Berger, Oberingenieur Kindermann, Magistrats-Commissär Weiß.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

(4492.) **St.-R. Schlechter** referiert über den Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. Juli 1892, Z. 18581, wegen Bestimmung des Preises für die provisorische Wasserabgabe an das Wilhelminen-Spital im XVI. Bezirke und beantragt, die Aufforderung der k. k. n.-ö. Statthalterei in der Weise zu erledigen, dass der Preis des für das Wilhelminen-Spital aus einem Hydranten abgegebenen und demselben auf seine Kosten zugeführte Wasser mit 1 fl. per Hektoliter und Jahr belassen werde, und zwar insolange, als die Quantität 45 hl täglich nicht übersteigt und bis es möglich sein wird, das Spital mittels einer Hausleitung mit Hochquellenwasser zu versehen, von welchem Zeitpunkte an die gewöhnlichen Preise (2 fl. 50 kr., eventuell 4 fl.) zu berechnen sind. (Angenommen.)

(3392.) St.-R. Schlechter referiert über den Recurs des Wilhelm Teufert gegen feuer- und sanitätspolizeiliche Aufträge, betreffend das Haus V., Nikolsdorfergasse 3, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(7548 ex 1894.) St.-R. Schlechter referiert über die Remunerierung derjenigen Beamten des Marktcommissariates, welche statistische Arbeiten für die Internationale Ausstellung für Volksernährung &c. in Wien geliefert haben.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(4394.) St.-R. Schlechter referiert über die Bestellung des Aufsichtspersonales für das Schöpfwerk XIII., Trauttmansdorffgasse Nr. 24, und beantragt, zur Bedienung des bezeichneten Schöpfwerkes ausnahmsweise zwei active Feuerwehrleute der freiwilligen Feuerwehr in Hietzing gegen eine monatliche Remuneration von je 5 fl., vom 1. Mai 1895 angefangen, zu verwenden.

Pro 1895 wäre zur Ausgabs-Rubrik XXII 6 b ein Zuschusscredit von 80 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(4219.) St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen der Firma J. B. Wallishausser um Nachsicht des Pönales per 1000 fl. und beantragt die Abweisung.

St.-R. Witzelsberger beantragt die Verhängung eines Pönales von 500 fl.

St.-R. Brauneiß beantragt, der Firma das Pönale vollständig nachzusehen.

Antrag Brauneiß abgelehnt.

Antrag Witzelsberger abgelehnt.

Referenten-Antrag mit 10 Stimmen angenommen.

(4350.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Bedingnisse für die Vergebung der zur Ausführung des Projectes der Wienfluss-Regulierung vom Schikanederstege im IV. Bezirke bis zur Kaiser Franz Josefsbrücke im XIII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen.

(Als Experten fungieren Stadtbaudirector Berger, Oberingenieur Kindermann und Magistratscommissär Weiß.)

Es wird sofort in die Berathung jener Punkte eingegangen, in deren Stilisierung Referent von der seitens des Magistrates erstatteten Vorlage abgewichen ist.

Zu § 2 der allgemeinen Bedingnisse beantragt St.-R. Wurm als Zusatz zum ersten Satze des letzten Alineas nach dem Worte „entgegengenommen" einzuschalten: „dann Alternativofferte auf mehrere dieser Arbeitskategorien mit Ausschluss von Nr. 4".

Referenten-Antrag angenommen.

Zusatz-Antrag Wurm abgelehnt.

Zu § 13 der allgemeinen Bedingnisse beantragt St.-R. Dr. Kupka, den in den Alineas 2, 3, 4 dieses Paragraphen enthaltenen

Passus der Inanspruchnahme einer allfallsigen Ersparnis für die Gemeinde zu streichen.

Dieser Antrag wird vor der Abstimmung zurückgezogen.

Zu § 5 der besonderen Bestimmungen (Seite 21) beantragt St.-R. Schlechter, den Satz am Schlusse des dritten Alineas: „welche bei Übertragung der Arbeiten eventuell eine diesbezügliche Vereinbarung mit dem Unternehmer treffen wird" zu eliminieren.

Antrag Schlechter angenommen.

Im übrigen werden die gesammten Bedingnisse in der vom Referenten vorgeschlagenen Formulierung analog der gedruckten Vorlage*) genehmigt.

Es wird nunmehr in die Berathung der Baubeschreibung für das in Rede stehende Project eingegangen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, das Bauamt werde ersucht, jene Strecken bekanntzugeben, an welchen die linksseitige Straßenmauer nicht hergestellt wird, und jene Anträge zu stellen, damit der Stadtrath darüber Beschluss fassen kann, wann und in welchen Terminen die Herstellung einer ordentlichen Mauer an jenen Stellen stattfinden kann, wo einstweilen nur sogenannte Trockenmauern hergestellt sind. (Angenommen.)

Die Baubeschreibung wird sohin in der vom Referenten beantragten Fassung unverändert angenommen.

Nach erfolgter Wiederaufnahme der Debatte regt Vice-Bürgermeister Dr. Lueger die Weglassung der ungarischen Wertpapiere im § 7 der allgemeinen Bedingnisse an.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Belassung im Sinne des Referenten-Antrages.

Antrag Dr. Vogler angenommen.

(1746 und 1848.) St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über die Eingabe des Baumeisters H. Grunwald in Stadtsulze (Thüringen), sowie über jene des E. H. Hoffmann in Charlottenburg bei Berlin, betreffend die Verfassung eines Projectes für die Einwölbung des Wienflusses, und beantragt, diese Eingaben mit dem Zusatze abzuweisen, es seien beiden Offerenten die Bedingnisse zuzusenden und sie aufzufordern, sich bei der Offertverhandlung zu betheiligen. (Angenommen.)

(4348.) St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über Herstellungen bei dem Reservoirbau in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt zu genehmigen, dass die Rustikquadern an den Ecken und bei den Eingangsthüren der Röhren- und Überfallkammern des neuen Reservoirs im XIII. Bezirke, Breitensee, aus Linderbrunnerstein mit dem Mehrkostenaufwande von 700 fl. hergestellt werden dürfen.

(Angenommen.)

(4563.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offert des Michael Herberth auf käufliche Überlassung von 168 m³ Brennholz aus dem Bürgerspitalfonds-Wurzbacherwalde im Taxwerte von 510 fl. um einen 8percentigen Nachlass von den Taxpreisen, d. i. um den Kaufpreis von 469 fl. 20 kr., und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(4352.) **St.-R. Müller** referiert über die Ertheilung des Bauconsenses für das Wasserreservoir am kleinen Schafberge im XVII. Bezirke und beantragt, den Bauconsens im Sinne des § 105 W. B.-O. zu ertheilen.

Der Magistrat werde beauftragt, bei Bauten, welche durch die Gemeinde geführt werden, gleichzeitig mit der Vorlage an den Gemeinderath um Plangenehmigung auch um den Bauconsens mit Beifügung des Zusatzes: „falls sich keine Anstände bei der Baucommission ergeben sollten" anzusuchen. (Angenommen.)

(3919.) **St.-R. Schlechter** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der Einschränkung der Ansiedlungen im hinteren Nasswald und Reisthale und beantragt, dem Magistrate einen Credit von 3000 fl. zur Verfügung zu stellen, welcher zum Zwecke der Abfindung der Pächter, beziehungsweise Eigenthümer bezüglich Räumung der betreffenden Objecte zu verwenden ist. Bei den bezüglichen Verhandlungen sei mit der größten Schonung und Billigkeit vorzugehen.

(Angenommen.)

(Bei Erstattung dieses Referates hat Stadtbaudirector Berger als Experte fungiert.)

(4556.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über ein Ansuchen um Ertheilung eines neunmonatlichen Gehaltsvorschusses und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** theilt mit, dass St.-R. Baugoin sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung wegen Unwohlseins entschuldige.

(Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

*) Die genehmigten Vorlagen sind im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer erhältlich.

Allgemeine Nachrichten.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 22. Mai 1895.)

Einer Arbeitslehrerin wird der Urlaub unter Belassung der Remuneration verlängert.

Bezüglich der Entlohnung der Lehrpersonen, welche an Bürgerschulen Custoden- und Bibliothekarendienste leisten, wird beschlossen: Die von den Bürgerschullehrer-Conferenzen des Jahres 1894 beantragte Einrechnung einer wöchentlich zweistündigen Arbeitsleistung der Custoden der Lehrmittelsammlungen und der Bibliothekare an Bürgerschulen in die Maximalstundenzahl der Lehrverpflichtung als Unterrichtsstunden findet nicht statt.

Dagegen steht es den Custoden und den Bibliothekaren an Bürgerschulen frei, eine Verminderung ihrer gesetzlichen Maximalzahl von Unterrichtsstunden um die Zahl der wöchentlichen zwei Arbeitsstunden als Custoden oder Bibliothekare zu verlangen, wenn anders die Unterrichtsverhältnisse und Stundeneintheilungen der betreffenden Anstalten dieses gestatten.

Jenen Lehrkräften, welche die Custoden-, respective Bibliothekarthätigkeit an Bürgerschulen übernehmen, gebürt, wenn sie im übrigen das gesetzlich im § 6 Alinea a des Gesetzes vom 21. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, normierte Ausmaß von Unterrichtsstunden ertheilen, als Remuneration für außerordentliche Dienstleistungen, und zwar den Custoden der naturgeschichtlichen, sowie der physikalisch-chemischen Sammlungen ein Jahresbetrag von 30 fl. ö. W. für wöchentlich zwei Arbeitsstunden als Custoden und den Bibliothekaren an Bürgerschulen, welchen auch die Überwachung der geographischen Lehrmittel zuzuweisen ist, ein Jahresbetrag von 20 fl. ö. W. für wöchentlich zwei Arbeitsstunden als Bibliothekare.

Die Anträge mehrerer Gemeinderäthe bezüglich der Unterbringung verwahrloster Kinder in Besserungsanstalten werden

seitens des Bezirksschulrathes wärmstens unterstützt; die Wahl eines Comités für diese Angelegenheit wird vertagt.

Über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 30. April 1895, Z. 3763, betreffend die Verpflichtung des Directors einer mit einer Volksschule verbundenen Bürgerschule zur Substituierung an der ersteren wird beschlossen, die diesbezügliche Änderung in dem Entwurfe des Substitutionsnormales vorzunehmen.

Es wird beschlossen, im neuen Schulgebäude III., Kölbl-Kleistgasse, eine Volks- und Bürgerschule für Knaben und eine solche für Mädchen zu errichten. In Betreff der Systemisierung des Lehrstatus an diesen und an mehreren Schulen des III. Inspectionsbezirkes werden an den k. k. n.-ö. Landesschulrath Anträge gestellt.

Die Vorschläge des Vereines zur Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse bezüglich der von demselben zu veranstaltenden Schülerausflüge werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

In Betreff der Systemisierung des Lehrstatus an mehreren Schulen des VIII. Inspectionsbezirkes werden an den k. k. n.-ö. Landesschulrath Anträge gestellt.

Die Erwerbung der zu Schulbauzwecken offerierten Parcellen in der Traunfelsgasse im II. Bezirke wird wegen deren zu geringen Tiefe nicht befürwortet.

Dem Magistrate wird eröffnet, dass die Erwerbung eines Theiles der Realitäten 9 und 9 a in der Treustraße im II. Bezirke, welche die Erbauung eines 18 Lehrzimmer sammt den für zwei Volksschulen nöthigen Nebenräumen umfassenden Schulhauses ermöglicht, den Bedürfnissen dieses Rayons genügt.

Eine vom Magistrate mitgetheilte Alternative zu der für den Schulbau XII., Hetzendorferstraße, bereits genehmigten Projectskizze II wird abgelehnt.

Dem Magistrate wird mitgetheilt, dass ein neues Volksschulgebäude im unteren Theile von Rudolfsheim als eine unabweisbare Nothwendigkeit sich herausstelle.

Der Wiener Stadtrath wird ersucht, zu der Eröffnung einer Knaben-Volksschule mit fünf aufsteigenden Classen in dem derzeit leerstehenden Schulhause XIV., Prinz Carlgasse 7, seine Zustimmung zu ertheilen.

Es wird beschlossen, die Systemisierung von vier eigenen Religionslehrerstellen an vier Bürger-, respective Volks- und Bürgerschulen des XIV. Bezirkes in Antrag zu bringen.

Die Verlegung der Unterrichtsabtheilung für taubstumme Kinder, XVIII., Klettenhofergasse 3, wird beschlossen.

Approvisionierung.

Schlachtviehmarkt vom 4. Juni 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 3214, Weidevieh —, Beinlvieh 1053.

Summa . 4267.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	1702
Galizische „ . . .	1072
Deutsche „ . . .	1401
Büffel „ . . .	92

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3142
Stiere	452
Kühe	673

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

	von		bis	
Ungar. Schlachtthiere von	53	bis	63	fl.
(extrem . „	64	„	65	„)
Galiz. Schlachtthiere „	53	„	63	„
(extrem . „	—	„	64	„)
Deutsche Schlachtthiere „	55	„	66	„
(extrem . „	—	„	67	„)
Weidevieh . . . . „	—	„	—	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt rc.; c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt rc., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . . . . . von	21	bis	33	fl.
Stiere . . . . . „	27	„	36	„
Kühe . . . . . . „	23½	„	32½	„
Büffel . . . . . „	21	„	28	„
Beinlvieh . . . . „	18	„	26	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 35 bis 94 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen	27 Stück
Beinlvieh	50 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 347 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringen Auftriebes sehr lebhaft, daher die Preise eine Steigerung von 1 bis 2 fl. per 100 kg erfahren haben.

* * *

Borstenviehmarkt vom 4. und 6. Juni 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3.879 Stück
Fettschweine	9.813 „
Summa .	13.692 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	10.270 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	3.422 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von	35	bis	43 (—)	kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „	34	„	40 (—)	„	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte infolge mehrfacher Absperrung in Ungarn, sowie der gestiegenen Fettpreise sehr lebhaft und sind die Preise der Jungschweine um 2 bis 3 kr. per Kilogramm und die der Fettschweine um 3 bis 4 kr. per Kilogramm gegen die Vorwoche gestiegen. Am Donnerstag-Nachmarkte sind die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während die der Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt gefallen sind.

* * *

Pferdemarkt vom 4. Juni 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 374 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	80—350 fl.	per Stück
„ Schlachtpferde	25— 71 „	„ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 6. Juni 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1859, Kälber lebend 1223, Lämmer Waidner 225, Lämmer lebend 362, Schafe Waidner 219, Schafe lebend 1548, Schweine Waidner 759.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 46	bis 70 (72—75)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 44	„ 60 (62)	„
Schweine Waidner	„ „	„ 40	„ 52 (56—57)	„
Schweine lebend junge . .	„ „	„ —	„ —	„
Schweine lebend fette . . .	„ „	„ —	„ —	„
Lämmer Waidner	„ Paar	von 4	bis 12 (—)	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 6	„ 11 (—)	„
Schafe Waidner	„ Kg.	von 36 (—)	bis 48 (—)	kr.
Schafe lebend	„ „	„ — (—)	„ 34 (—)	„
Schafe lebend	„ Paar	von 9	bis 34	fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 1209 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei Mangel an Ware und sehr lebhaftem Verkehre sind die Preise um 2 bis 6 kr. per Kilogramm gestiegen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 162 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge besserer Exportlage lebhafter und wurden Exportschafe um 16 bis 24 fl. per Paar, Brackschafe um 9 bis 14 fl. per Paar verkauft.

Nach Paris wurden circa 1200 Stück verladen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 6. Juni 1895 48 Stück Mast- und 110 Stück Beinlvieh aufgetrieben. Bei lebhafter Nachfrage sind infolge des sehr schwachen Auftriebes die Preise gegen den letzten Montagsmarkt um 3 fl. per 100 kg gestiegen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 1. Juni 1895.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 7 fl.	55 kr.	bis 8 fl.	30 kr.
Roggen („ „ 1 „ 72—78 „)	„ 6 „	45 „	„ 6 „	90 „
Gerste	„ 5 „	30 „	„ 8 „	55 „
Mais	„ 7 „	10 „	„ 8 „	30 „
Hafer	„ 6 „	50 „	„ 7	55 „

b) Mahlproducte.

Gries	von 12 fl.	25 kr.	bis 14 fl.	25 kr.
Weizenmehl neue Type	„ 6 „	50 „	„ 13 „	50 „
Weizenmehl alte „	„ 6 „	25 „	„ 14 „	25 „
Roggenmehl	„ 7 „	75 „	„ 12 „	— „
Weizenkleie	„ 4 „	20 „	„ 4 „	40 „
Roggenkleie	„ 4 „	50 „	„ 4 „	70 „

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Verbot der Einfuhr und des Eintriebes von Schweinen aus dem Comitate und der Stadt Ödenburg nach Niederösterreich wegen Rothlaufseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 26. Mai 1895, Z. 47293, Nachstehendes kundgemacht:

Amtlichen Mittheilungen zufolge ist in mehreren Gemeinden des Comitates Ödenburg (Sopron) die Rothlaufseuche aufgetreten.

Die k. k. Statthalterei findet daher zum Zwecke der Hintanhaltung der Einschleppung der genannten Seuche bis auf weiteres die Einfuhr und den Eintrieb von Schweinen jeden Alters aus dem Comitate und der Stadt Ödenburg (Sopron) nach Niederösterreich zu untersagen.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche am 30. Mai 1895 in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 Th.-S.-Ges. und der dazu erlassenen Durchführungs-Vorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung kommen, bestraft.

* * *

Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den Comitaten Bihar, Csanád, Moson, Szabolcs und Vas, sowie aus dem Stadtgebiete Nagy-Várad nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 1. Juni 1895, Z. 53263, Nachstehendes kundgemacht:

Amtlichen Mittheilungen zufolge ist die Rothlaufseuche der Schweine nunmehr auch in den Comitaten Bihar, Csanád, Moson (Wieselburg), Szabolcs und Vas (Eisenburg) aufgetreten.

Die k. k. Statthalterei findet daher zum Zwecke der Hintanhaltung der Einschleppung der genannten Seuche bis auf weiteres die Einfuhr und den Eintrieb von Schweinen jeden Alters aus den genannten Comitaten, sowie aus dem Gebiete der im Comitate Bihar gelegenen königl. Freistadt Nagy-Várad nach Niederösterreich zu untersagen.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche am 4. Juni d. J. in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 Th.-S.-G. und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung kommen, bestraft.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Regelung des Verkehres in der Mondscheingasse im VII. Bezirke.

Der Wiener Magistrat hat unterm 17. Mai 1895, M.-Z. 88538, Nachstehendes kundgemacht:

Der Verkehr von Fuhrwerk jeder Art in der Strecke der Mondscheingasse zwischen der Neubaugasse und der Zollergasse ist nur in der Richtung von der Neubaugasse gegen die Zollergasse gestattet.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 93 des Gemeindestatutes für Wien mit Geldstrafen bis zum Betrage von 200 fl. oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im Mai 1895.

			männliche	weibliche
			Personen	
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	—	5513,	davon 4266	1047
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	—	7700,	„ 6252	1448
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	—	4987,	„ 3952	1035
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	—	9446,	„ 7596	1850
VI. Bez., Eßterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	—	7633,	„ 5840	1793
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	—	7734,	„ 5857	1877
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892.)	—	8577,	„ 6478	2099
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	—	5356,	„ 4189	1167
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	—	9511,	„ 7824	1687
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet December 1894.)	—	5132,	„ 4123	1009

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 3. Juni bis 6. Juni 1895:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Judenplatz 3/4, Kurrentgasse 5, von der Genossenschaft der Gastwirte Wiens, Bauführer ? (3730).
VI. Bezirk: Haus, Millergasse 1, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2, Bauführer H. Winkler (3744).
VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 65, von Alfred und Otto Berger, Mariahilferstraße 110, Bauführer Franz Neumann (3749).
„ „ Haus, Lerchenfelderstraße 131/133, von Josef Zandt, Josefstädterstraße 49, Bauführer C. Stigler (3804).
VIII. Bezirk: Haus, Laudongasse 28, von Franz und Karoline Tasch, Buchfeldgasse 3, Bauführer H. Reiter (3826).
X. Bezirk: Bürgerplatz 11, von Franz und Karl Waneček, Bauführer Franz Macher sen. (22565).
XVIII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Salmannsdorf, Parc.-Nr. 107, von Karl Bsteh, XVII., Syringgasse 5, Bauführer Johann Steinmetz (18311).

Für Zubauten:

X. Bezirk: Ober-Laa, Stadt (nächst der Eisenbahnstation Ober-Laa), Comptoirgebäude auf dem Ziegelwerke, von Josef Gasteiger, Bauführer derselbe (22438).
„ „ Kudlichgasse—Absberggasse, Einl.-Z. 1273, von der Allgem. österr. Transport-Gesellschaft, Bauführer Josef Wurts (22725).
XI. Bezirk: Ebenerdiger Zubau, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 88, von Katharina Kühtreiber, Bauführer Anton Heindl (8551).
XIV. Bezirk: Erbauung eines Stallgebäudes, Rudolfsheim, Stättermayergasse 17, von Karl und Hermine Koblinger, ebenda, Bauführer Johann Schrepfer (16356).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Wollzeile 33, von Dr. Johann Leeb, Bauführer A. Gürlich (3740).
„ „ Heßgasse 1, von Eduard Hutterstraßer, Bauführer J. Schobesberger (3756).
I. Bezirk: Stadiongasse 4, von Ludwig Hofbauer noe. Henriette v. Herz, Bauführer Franz Feigl (3816).
„ „ Johannesgasse 14, von Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister (3847).
„ „ Löwelstraße 12, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (3819).
II. Bezirk: Novaragasse 43, von Karl Kehl, Bauführer Ludw. Doby (3770).
„ „ Schüttelstraße 55, von Johann Oberthaler, Bauführer J. Schobesberger (3771).
„ „ Taborstraße 57, von Josef Gabriel, Bauführer ? (3815).
III. Bezirk: Erdbergstraße 17, von Wilhelm Beetz, Bauführer ? (3751).
„ „ Erdbergstraße 87, von Anton Tasch, Buchfeldgasse 5, Bauführer ? (3815).
IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 90, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (3731).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Tellgasse 5, von der Congregation der barmh. Schwestern des St. Josef-Vincentinum-Knabenasyls, Bauführer ? (12719).
XVI. Bezirk: Ottakring, Hüttengasse 21, von Josef Würer, VII., Schottenfeldgasse 92, Bauführer Josef Cita (29473).
„ „ Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 35, von Emma Willer, ebenda, Bauführer Josef Baldia (29561).
XVII. Bezirk: Hernals, Lobenhauerngasse 26, von Josef Asperger, ebenda, Bauführer Ferdinand Baldia (20264).
„ „ Hernals, Römergasse Einl.-Z. 1776, von Max Wahringer, XVI., Ottakringer Hauptstraße 15, Bauführer Josef Wögler (20265).
„ „ Hernals, Wattgasse Conscr.-Nr. 374, von der Wiener Tramway-Gesellschaft (20680).
XIX. Bezirk: Döbling, Barawitzkagasse 12, von Wilhelmine Weinzinger, Gunoldstraße, Bauführer Adolf Micheroli (11020).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Singerstraße 18, von Johann Großbies, Baumeister (3755).
III. Bezirk: Atelier, Erdbergstraße 19, von Georg Logal, Bauführer Martin Neubauer (3759).
IV. Bezirk: Rohrcanal, Rüdigergasse 5, von Louise Schöller, Kettenbrückengasse 23, Bauführer Karl Rieß (3788).
VI. Bezirk: Abort, Bürgerspitalgasse 20, von Jakob Häusermann, Bauführer Otto Ettmayr (3709).
„ „ Stumpergasse 44—46, von Heinrich Winkler, Baumeister (3822).
IX. Bezirk: Kegelbahn, Althangasse 7, von Karl Neidl, Bauführer ? (3810).
XI. Bezirk: Brandmauer, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 1, von Theresia Bayer, I., Wollzeile 13, Bauführer Johann Schneider (8554).
„ „ Zwei Aborte, Simmering, Hauffgasse 13, von Karl Sindl und Anna Rudolf, Bauführer Ferd. Kaindl (8584).
„ „ Rauchfang, Kaiser-Ebersdorf, Schmidgunstgasse 16, von Franz Sellinger, Bauführer Anton Haindl (8671).
XII. Bezirk: Steinzeugrohrleitung und Abortbau, Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 19, von Max Malovan, Bauführer Wenzel Voit (17896).
XVI. Bezirk: Schupfe, Ottakring, Wilhelminenstraße 98, von Moriz Edlen v. Kuffner, XVI., Ottakringerstraße 91, Bauführer A. Zagorsky (29164).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

IV. Bezirk: Schäffergasse 22, Große Neugasse 29, von Dr. Karl Kropatschek, k. k. Notar, noe. Franz Schultz (3827).
V. Bezirk: Griesgasse 35, von Josef Stojan, Mariannengasse 32 (3792).
X. Bezirk: Neilreichgasse, Einl.-Z. 1171, von Ferdinand Schindler (22071).
„ „ Hansengasse 11, von Michael Sandruschitz (22491).
„ „ Schröttergasse, Ecke Alxingergasse, Einl.-Z. 55/X, von Johann Kolars (22512).
„ „ Bürgerplatz 11, von Franz und Karl Waneček (22563).
„ „ Kudlich-Absberggasse, Einl.-Z. 1273/X, von der Allg. österr. Transport-Gesellschaft (22724).
XIII. Bezirk: Breitensee, Hütteldorferstraße 74, von der Österr.-amerik. Gummifabriks-Actien-Gesellschaft (16649).
XVI. Bezirk: Ottakring, Effingergasse, Einl.-Z. 1606, von Heinrich Schweizer, durch Dr. Ernst Löwy, XVI., Ottakringerstraße 19 (29104).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 90, von Ludw. Schoderböck, Baumeister (3731).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Geyschlägergasse 17, von ?, Demolierender Thomas Hazda (12478).

Gewerbeanmeldungen vom 31. Mai 1895.

(Fortsetzung.)

Pachner Josef — Kleidermacher — IX., Georg Sieglgasse 1.
Paschkes Moriz — Herrenkleidermacher — II., Wallensteinstraße 40.
Riedl Anna — Damenkleidermacherin — IX., Brünnlgasse 5.
Stögerer Laurenz — Marktvictualienhandel en gros und en detail — I., Markt Am Hof.
Außermayer Stephan — Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 188.
Fegič Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Pillergasse 22.
Abensohn Marie — Modistin — VI., Mariahilferstraße 11.
Hrabal Marie — Naturblumen-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Hippgasse 30.
Markowitsch Emilie — Obstverkauf en detail — I., Markt Am Hof.
Götz Louise — Pfaidlerin — IX., Liechtensteinstraße 114.
Falb Karl — Porzellankitterei — IV., Karolinengasse 25.
Heitzmann Franz — Posamentierer — XVI., Peyerlgasse 11.
Bartholschitz Jakob — Riemer — IX., Fluchtgasse 8.
Baier Albert Wilhelm — Schiffmüller — II., Dammhaufen 25.
Weikert Franz — Schlosser — II., Czerningasse 9.
Szeibel Simon — Schmied — XVII., Weidmanngasse 39.
Steiner Anna — Selchwaren-Verschleiß — IX., Nußdorferstraße 9.
Härtl Stephan — Tapezierer — III., Hetzgasse 3 a.
Portenschlager Josef — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen aller Art, sowie von Liqueuren und Haltung erlaubter Spiele — IX., Alserstraße 30.
Reinisch Amalia — Verschleiß von Fleckreinigungstinctur — II., Taborstraße 49.
Unzeitig Theresia — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — III., Erdbergerlände 10.
Nowrohatzki Juliane — Victualien-Verschleiß — IX., Säulengasse 3.
Mann Karoline — Wäscheputzerin — II., Körnergasse 2.
Molisch Edmund — Ziergärtner — XIII., Gallgasse 44.
Dietrich Anton — Zuckerbäcker — I., Fleischmarkt 10.
Mai Karl — Zuckerbäcker — II., Praterstraße 13.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 1. Juni 1895.

Zöpfel Karl Friedrich — Betonarbeit und Thonplatten-Pflasterung, sowie überhaupt Kunststein-Pflasterungen — III., Boerhavegasse 33.
Paschek Marie — Federnschmückerin — X., Himbergerstraße 24.
Feik Berthold — Flaschenbierhandel — XII., Hauptstraße 70.
Schwalbenfeld David Hersch — Fleischhauer — III., Schlachthaus St. Marx.
Hausmann Marie — Fleischselchergewerbe — XVII., Gschwandnerg. 24.
Chmelarz Katharina — Gastwirtin — X., Leebgasse 43.
Legan Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 53.
Nowotny Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Victorgasse 22.
Stowasser Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hasengasse 11.
Krieser Thomas — Huf- und Wagenschmied — XIV., Johnstraße 25.
Stefanski Josef — Schlosser — XVII., Geblergasse 62.
Stain Marie — Spirituosen-Verschleiß — III., Obere Weißgärberstr. 10.
Kucera Franz — Tuch-Verschleiß — XV., Robert Hamerlinggasse 32.
Weinpolter Johann — Victualien-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 62.
Zöllner Rudolf — Victualienhandel — IV., Paniglgasse 13.
Schaffer Aloisia — Wäscherin — XVIII., Schulgasse 65.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. Juni 1895.

Beck Julius — Canditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 5.
Eigner Sophie — Feilbieten von Blumen, Obst- und Grünwaren im Umherziehen — XVII., Hauptstraße 23.
Neuhold Josefa — Gast- und Schankgewerbe — XIII., Kendlerstraße 20.
Klepp Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 86.
Pecha Adolfine — Gemischtwaren-Verschleiß —XVI., Wichtlgasse 7.
Kremser Theresia — Handel mit Victualien im Umherziehen — XII., Murlingergasse 31.
Maschek Johann — Hühnersteigen-Erzeuger — XII., Schönbrunnerstraße 152.
Jandaček Wenzel — Herren-Kleidermacher — XV., Herklotzgasse 23.
Riha Anastasia — Kleinfuhrgewerbe — XII., Schönbrunner Allee 39.
Faber Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V., Embelgasse 39.
Blechner Philipp — Pferdehandel — X., Himbergerstraße 60.
Weinheinser Josef — Reibsandhandel — XV., Sechshauserstraße 14.
Prohazka Johann — Schlosser — V., Wehrgasse 4.
Hintsch Matthias — Schuhmacher — XIV., Felberstraße 96.
Casensky Marie — Spirituosenhandel — X., Rothehofgasse 19.
Bucher Vincenz — Stadtlohnwagen — III., Rudolfsgasse 42.
Winterleithner Leopold — Stadtlohnkutscher — XIV., Dreihausgasse 33.
Neuzil Marie — Tischlergewerbe — XIII., Lackmanngasse 19.
Hofbauer Leopold — Trödler — XVI., Abelegasse 15.
Voigt Kudlich Josef — Unterricht im Gesang — V., Arbeitergasse 4.
Ruschofsky Wenzel — Zimmermaler — V., Gießaufgasse 20.
Parížek Jakob — Zimmerputzer — XVI., Gaulachergasse 59.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. Juni 1895.

Braun Samuel — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Drescher Karl — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Jakol N. de Majo — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Kardos Josef — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Klein Bernhard B. — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Kulka Hugo — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Liebwerth Paul — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Löwy Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Lothringer Paul Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I, Wiener Effectenbörse.
Mandl Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Michalko Karl — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Neurath Moriz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Bernstein Jonas, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Wipplingerstraße 29.
Frischauer Otto, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Wollzeile 29.
Spitzer Leopold jun., Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — I., Bräunerstraße 2.
Eckerth Jakob — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IX., Lazarethgasse 1.
Mottl Ignaz — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — XVIII., Martinsstraße 78.
Keindlbauer Martin — Gastwirt — V., Zentagasse 19.
Sepp Katharina — Gastwirtin — XIV., Storchengasse 21.
Skopek Karl — Gast- und Schankgewerbe — XV., Neubaugürtel 24.
Exinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Straßnitzkygasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.
Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.